

# Aktiv sein. Leben planen.

## Das Präventionsprogramm für junge Menschen nach überstandener Krebserkrankung



### Hintergrundinformationen

Durch verbesserte Behandlungsmöglichkeiten von Krebserkrankungen steigt die Anzahl der Krebsüberlebenden aller Altersgruppen stetig an – derzeit überleben mehr als 80% der jungen Betroffenen ihre Krebserkrankung\*.

Eine besondere Gruppe sind dabei die Patienten zwischen 15 und 39 Jahren nach überstandener Krebserkrankung im Kindes-, Jugend- und jungen Erwachsenenalter (sog. CAYAs – **C**hildren, **A**dolescents and **Y**oung **A**dults). Ihr Risiko für Langzeitfolgen, die auch noch Jahrzehnte nach der Therapie auftreten können, ist besonders erhöht.

Zwei Drittel der Patienten entwickeln im Laufe ihres Lebens therapiebedingte Folgeerkrankungen.

Therapiebedingte Folgeerkrankungen können sein:

- körperliche Probleme, z.B. Herz-Kreislauf-Erkrankungen, chronische Schmerzen, Erschöpfungszustände, Hormon- und Nervenstörungen, weitere Krebserkrankungen,
- psychische Beschwerden, die die Lebensplanung beeinflussen, z.B. Zukunftsängste, Depressionen, Anpassungsstörungen,
- soziale Probleme, z.B. Abbruch der Schul- oder Berufsausbildung, finanzielle Schwierigkeiten.

\* Zahlen nach Hilgendorf I et al., www.onkopedia.com.2017

### Das CARE for CAYA-Programm

Ziel des CARE for CAYA-Programms ist es, langfristig Folgeerkrankungen zu reduzieren oder zu verhindern. Dafür werden Beschwerden und Unterstützungsbedarf der Betroffenen ermittelt und je nach Bedarf Beratungen und Interventionen im Bereich Sport, Ernährung und Psychoonkologie durchgeführt.

Sie können teilnehmen, wenn Sie zwischen 15 und 39 Jahren alt sind und zuvor eine Krebserkrankung

überstanden haben – unabhängig davon, wann die Erkrankung stattgefunden hat. Zunächst wird anhand von Fragebögen und persönlichen Gesprächen eingeschätzt, ob und wie ausgeprägt Sie betroffen sind und Ihnen wird eine Basisberatung angeboten. Wenn Sie im Bereich Ernährung, Sport und körperliche Aktivität oder Psychoonkologie Beratungsbedarf haben, können Sie entsprechend an einem oder mehreren Modulen in unserem Präventionsprogramm teilnehmen.

Das Programm wird deutschlandweit an 14 regionalen CAYA-Zentren angeboten (Abb. 1).

Im Erfolgsfall ermöglichen die Präventionsmaßnahmen, dass weniger Belastungen auftreten und verhindern Langzeitfolgen der Krebsterapie und Folgeerkrankungen.

Abb. 1: CARE for CAYA-Konsortium



Das CARE for CAYA Präventionsprogramm wird ermöglicht durch den Innovationsfond des Gemeinsamen Bundesausschusses.